

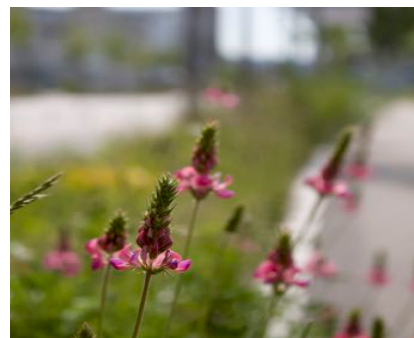
Wildstauden

Jedem Ort seine Pflanzen

Wildstauden sind meist mehrjährige Pflanzen, die sich nach der letzten Eiszeit bei uns angesiedelt haben. Sie haben sich in unserem Klima bewährt und sind daher bestens an unsere Gegebenheiten angepasst.

Wildstauden bilden Lebensgemeinschaften mit ebenfalls einheimischen Tier- und Pflanzenarten, was ihren ökologischen Wert erklärt.

Wildstauden haben sich an die unterschiedlichsten Standorte angepasst und bieten von März bis Oktober ein kontinuierliches Blütenangebot.



Aufwertung und Vorteile

Heimische Wildstauden blühen auch ohne dauernde Zuwendung schön und kräftig. Sie sind vielfältig, robust, pflegeleicht und widerstandsfähig. Und es gibt für jeden Standort geeignete Pflanzen.

Wildstauden bieten zahlreichen Insekten wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen Nahrung und Lebensraum. Und liefern damit auch wieder eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel, Kleinsäuger und andere Tiere.

Mit mehrjährigen Wildstauden benötigen sie keine teuren Wechselbepflanzungen und können sich über Jahre an den Pflanzen erfreuen – nachhaltig und naturnah!

Geeignete Standorte

- sonnig bis schattig
- feucht bis trocken
- Privatgärten
- Areale von öffentlichen Gebäuden
- Firmenareale
- Verkehrsinseln
- Säume
- Böschungen

Hinweis: Wildstauden eignen sich auch für Töpfe und Kisten.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand:

Wildstauden sind robust und benötigen wenig Unterhalt.

Lebensdauer: Wildstauden sind je nach Art ein- bis mehrjährig.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: ca. 1 – 3 Arbeitstage – je nach Grösse der Fläche und Standort

Kosten: ca. CHF 50 pro m² je nach Pflanzenart

Wildhecke

Lebendige Abgrenzung

Wildhecken sind stufige Gehölzstreifen mit Wildsträuchern und eventuell vereinzelt Bäumen. Idealerweise grenzt ein Krautsaum an die Hecke. Je nach Lage, Zusammensetzung und Grösse können sie abgrenzen, umzäunen und Struktur schaffen.

Wildhecken bringen Abwechslung mit zarten Blüten, vielfältigen Blättern, leuchtenden Früchten und buntem Laub.

Wildhecken spielen eine wichtige ökologische Rolle. Richtig angelegt und gepflegt übernehmen sie vielfältige Funktionen in der Natur.



Aufwertung und Vorteile

Heimische Heckengehölze, die frei wachsen können, bieten vielfältige Nahrung, Brut- und Versteckmöglichkeiten für zahlreiche Insekten, Kleinsäuger und Vögel.

Wildhecken dienen der Vernetzung und bieten je nach Zusammensetzung Sichtschutz, essbare Früchte und sichere Abgrenzung. Haben sie eine ausreichende Höhe erreicht, bremsen sie die Windgeschwindigkeit, verhindern Bodenverwehungen und vermindern die Wasserverdunstung.

Wildhecken sind pflegeleicht, robust, in Breite und Höhe variabel und mehrjährig. Je nach Zusammensetzung können sie durch Schnitt auch als Formhecke gehalten werden.

Geeignete Standorte	Unterhalt und Lebensdauer	Zeitaufwand und Kosten
<ul style="list-style-type: none"> • Privatgärten • Wohnsiedlungen • Friedhofsanlagen • Firmenareale • Grünanlagen • Wegbegrünungen • Begleitgrün von Oberflächengewässern <p>Hinweis: Idealerweise befinden sich in der Nähe Kleinstrukturen, blütenreiche Lebensräume und andere Naturflächen.</p>	<p>Geringer Pflegeaufwand: je nach Zusammensetzung und Standort alle 5 – 10 Jahre ein gestaffelter Pflegeschnitt</p> <p>Lebensdauer: Hecken sind mehrjährig.</p>	<p>Zeit: je nach Grösse 2 h – 1 Arbeitstag</p> <p>Kosten: je nach Art, Grösse und Ausprägung ca. CHF 80 – 200 / Laufmeter</p>

Blumenwiesen

Artenvielfalt durch Nutzung

Wildblumenwiesen sind blütenreiche Lebensräume. Sie sind aus der extensiven landwirtschaftlichen Nutzung von Wiesenflächen entstanden. Zwischen Boden, Pflanzen und Tieren hat sich dabei über Jahrhunderte ein einzigartiges Beziehungsnetz entwickelt.

Wildblumenwiesen bergen wie kein anderer Lebensraum eine sehr hohe Artenvielfalt pro Quadratmeter.

In den letzten Jahrzehnten sind 90 % dieser einzigartigen Blumenwiesen verschwunden. Daher sind Schutz, Aufwertung und Neuanlage von artenreichen Wiesen sehr wichtig für die Biodiversität in der Schweiz.



Aufwertung und Vorteile

Blumenwiesen sind wichtige Lebensräume und Nahrungsquelle für allerlei Insekten wie Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen, Heuschrecken und viele mehr. Diese bilden ihrerseits eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel, Kleinsäuger und Reptilien.

Blühende vielfältige Blumenwiesen sind eine bunte Welt voller Leben und werten die Umgebung sichtlich auf.

Im Siedlungsgebiet eignen sich Blumenwiesen gut für wenig genutzte Flächen.

Der Unterhalt von Wildblumenwiesen ist sehr günstig. Wird die Wiese mit der Sense gemäht, entsteht weder Lärm noch wird die Luft mit Abgasen belastet.

Geeignete Standorte

- sonnig bis halbschattig
- trocken bis frisch
- Privatgärten
- Parks
- Wohnumgebungen
- Firmenareale
- Areale von öffentlichen Gebäuden
- Böschungen

Hinweis: wenig genutzte Standorte bevorzugen und in der Nähe von Kleinstrukturen und anderen Naturflächen anlegen

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Je nach Wiesentyp wird 1 – 3 Mal pro Jahr (optimalerweise mit der Sense) gemäht.

Lebensdauer: Wiesen kann man mit der richtigen Pflege über Jahrzehnte erhalten.

Hinweis: Wiesen zeigen je nach Standort, Klima und Jahreszeit ein anderes Bild. Bis eine Wiese im Gleichgewicht ist, kann es gegen 5 Jahre dauern.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: ca. 1 – 5 Arbeitstage – je nach Grösse der Fläche und Standort

Kosten: ca. CHF 70 pro m²

Kopfweiden

Lebensraum durch Nutzung

Die Kopfweide ist eine Weide, die man regelmässig „auf den Kopf setzt“, das heisst die Äste bis auf den Stamm schneidet.

Im Laufe der Zeit verdickt sich der oberste Abschnitt des Stammes. Es entsteht der Kopf der Weide.

Als Kopfweiden eignen sich besonders die Silber-Weide (*Salix alba*) oder die Korb-Weide (*Salix viminalis*).

Kopfweiden prägten jahrhundertlang das Bild unserer Kulturlandschaft. Leider sind diese Landschaftselemente wegen fehlender Pflege vielerorts verschwunden.



Aufwertung und Vorteile

Kopfweiden bieten Insekten, Vögeln, Fledermäusen und anderen Säugetieren einen reich gedeckten Tisch.

In den modernden Nischen der Kopfweiden wachsen Pilze, Moose, Flechten, Farne und viele weitere Pflanzen.

Werden Kopfweiden wirtschaftlich genutzt, bieten sie Material für ingenieurbioologische Massnahmen (Ufer- und Hangsicherung, Faschinen), Körbe, Bau von Weidenhäusern, -tunnels und -labyrinthen.

Geeignete Standorte

- gut besonnte Standorte
- frische bis feuchte Böden bis etwa 1500 m ü.M.
- entlang von Oberflächengewässern

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Je älter die Kopfweide, je geringer der Pflegeaufwand. Je nach Nutzen der Weiden erfolgt der Pflegerhythmus 1 – 5 pro Jahr.

Lebensdauer: Kopfweiden können Jahrzehnte alt werden.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: maximal 1 Arbeitstag, je nach Menge der Weiden

Kosten: ca. CHF 60 pro Kopfweide

Dachbegrünung

Das Dach als urbanes Biotop
Dachbegrünungen sind eine Form der Bauwerksbegrünung.

Im städtischen Umfeld sind sie kleinflächige Lebensrauminselfür Tiere und Pflanzen und stellen einen wichtigen Ausgleichsbeitrag bei Bauvorhaben dar.

Das auf Dächern geförderte Artenspektrum hängt von der Einrichtung der Begrünung (Gestaltung, Materialisierung, Strukturvielfalt), der naturräumlichen Lage (Umfeld) und der Grösse der Dachbegrünung ab.

Dachbegrünungen sollten optimalerweise beim Bau eingeplant und die Dachkonstruktion darauf abgestimmt werden. Nachträgliche Begrünungen sind möglich, wobei dann die Statik des Dachs die Art der Begrünung einschränkt.



Aufwertung und Vorteile

Dachbegrünungen speichern Regenwasser und verzögern den Regenwasserabfluss, was wiederum Abwassergebühren spart. Sie sorgen für einen mikroklimatischen Ausgleich, verbessern das Innenraumklima, bieten erhöhten Schallschutz, Staubbindung und Schutz der Dachhaut.

Dachbegrünungen fördern die Qualität des Wohn- und Arbeitsumfeldes, werten das Stadtbild auf und ermöglichen langfristige Kosteneinsparungen (Sanierung, Energiekosten, Abwassergebühren).

Insbesondere schaffen Dachbegrünungen Lebensräume für Tiere und Pflanzen und dienen als Trittsteinbiotope im Siedlungsraum.

Geeignete Standorte	Unterhalt und Lebensdauer	Zeitaufwand und Kosten
<ul style="list-style-type: none"> • Flachdächer • Dächer mit einer Neigung unter 8 Grad • Dächer mit einer Neigung bis 45 Grad mit einer speziellen Schubsicherung <p>Hinweis: Eine Kombination mit Solaranlagen oder begehbaren Dachterrassen ist möglich. Für die Errichtung einer Dachbegrünung ist eine Baubewilligung zu prüfen.</p>	<p>Hoher Pflegeaufwand: Pro Jahr sind 1 – 2 Kontrollen nötig. Dabei müssen Baumkeimlinge und unerwünschte Pflanzen entfernt werden.</p> <p>Lebensdauer: Dachbegrünungen sind mehrjährig.</p>	<p>Zeit: je nach Grösse und Art der Begrünung 1 – 3 Arbeitstage</p> <p>Kosten: ca. CHF 20 – 60 pro m² (ohne Abdichtung), je nach Art der Begrünung</p>

Fassadenbegrünung

Lebendige Wände

Fassadenbegrünungen sind eine Form der Bauwerksbegrünung. Sie umfassen den planmässigen und mindestens kontrollierten Bewuchs geeigneter oder speziell vorgerichteter Fassaden mit Pflanzen.

Fassadenbegrünungen dienen ebenso dem Schutz und der individuellen äusseren Gestaltung eines Bauwerkes wie der Förderung von Natur im Siedlungsraum.

Sie sind eine sinnvolle Massnahme zur Anpassung an zunehmende Hitzetage.

Begrünte Fassaden benötigen je nach Standort, Bausubstanz und Bodenversiegelung geeignete Kletterhilfen, Pflanzgefässe oder Bewässerungssysteme.



Aufwertung und Vorteile

Fassadenbegrünungen haben viele Vorteile. Sie kühlen das lokale Klima, filtern die Luft, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen, schützen die Fassade und wirken sich positiv auf das Wohlbefinden aus.

Blühende Pflanzen und schön bewachsene Fassaden werten Häuser und Quartiere auf vielfältige Weise auf und dienen somit der Wohnumfeldverbesserung und Stadtentwicklung.

Fassadenbegrünungen sind eine gute Alternative, wenn wenig Platz für Grün vorhanden ist.

Je nach Standort und Platzverhältnissen eignen sich Selbstklimmer, (z.B. Efeu), Schlinger (z.B. Geissblatt), Ranker (z.B. Weinrebe) oder Spreizklimmer (z.B. Gemeine Heckenrose).

Geeignete Standorte	Unterhalt und Lebensdauer	Zeitaufwand und Kosten
<ul style="list-style-type: none"> • Hauswände • Mauern • Geländer • Lauben • Gerüste • Pergolen <p>Hinweise: je nach Standort Erdarbeiten (Pflanzloch: ca. 1/2 m²) und Installation von geeigneten Kletterhilfen, Pflanzgefässen oder Bewässerungssystemen</p>	<p>Mässiger Pflegeaufwand: Kletterpflanzen sollten je nach Standort und Pflanzenart regelmässig an- oder aufgebunden und gelegentlich zurückgeschnitten werden.</p> <p>Lebensdauer: Fassadenbegrünungen sind mehrjährig.</p>	<p>Zeit: je nach Grösse 1 – 2 Arbeitstage</p> <p>Kosten: ca. CHF 70 – 300 pro m</p>